



Niederschrift

**über die Sitzung
des Sozialausschusses
am 23.06.2015**

Anwesend

- Vorsitz

Merkator, Kurt

- Mitglieder

Baglan, Baris
Braun, Ludwig
Gill-Gers, Alexandra
Hingst, Waltraud
Jaensch, Ruth
Kondakji, Amin
Konrad, Walter
Lange, Karsten
Lange, Thorsten
Lensch, Eckart Dr.
Mehler, Kurt
Odenweller, Anette
Schmitt, Uta
Siebner, Claudia
Teschamariam, Musgana
Wellstein, Ute in Vertretung für Christian Viering
Westrich, Sissi

- beratende Mitglieder

Diefenbach, Kerstin
Drenkard-Heim, Birgit
Göbig-Fricke, Gaby
Reuter, Peter in Vertretung für Georg Steitz

Entschuldigt fehlen

Hafner, Klaus
Viering, Christian
Willius-Senzer, Cornelia
Steitz, Georg

- Schriftführung

Zell, Thorben

Tagesordnung

a) nicht öffentlich

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung der Punkte 3 bis 7
2. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 25.02.2015

b) öffentlich

3. Verpflichtung Ausschussmitglieder
4. Unterbringung von Flüchtlingen - mündliche Berichterstattung
5. Sachstandsbericht zu Antrag 1743/2014/1 SPD-, Bündnis 90/Die Grünen- und FDP-Stadtratsfraktion
6. Qualifizierter Mietspiegel Mainz 2015
7. Mitteilungen

Im Anschluss tagt der Sozialausschuss als Ausschuss für die Bürgerlichen Hospizien und Mainzer Stiftungen:

c) nicht öffentlich

8. Anlagerichtlinie für die von der Landeshauptstadt treuhänderisch verwalteten Stiftungen, Nachlässe und Fonds
9. Mitteilungen

Der Vorsitzende eröffnet um 17.20 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht. Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 3 **Verpflichtung Ausschussmitglieder**

Es werden keine weiteren Ausschussmitglieder verpflichtet.

Punkt 4 **Unterbringung von Flüchtlingen - mündliche Berichterstattung**

Herr Hensel, Amtsleiter des Amtes für soziale Leistungen, berichtet über den aktuellen Stand der Unterbringung von Flüchtlingen in Mainz.

Noch im letzten Sozialausschuss am 25.02.2015 berichtete er über 600 angekündigte Zuweisungen bis Ende des Jahres 2015, sodass der Bedarf an Unterkünften zu diesem Zeitpunkt noch bis Anfang 2016 gedeckt schien. Inzwischen haben sich die Zahlen verdoppelt und man geht nun von 1200 Flüchtlingen aus, die die Stadt bis Ende des Jahres aufnehmen soll. Damit sind bis Jahresende noch mindestens 3 Unterkünfte einzurichten, die jeweils 200 Menschen aufnehmen können. Für die Stadt Mainz ist es eine sehr große Herausforderung, in einem so kurzen Zeitraum geeignete Gebäude und freie Wohnflächen zu finden.

Die Unterkunft in der Zwerchallee befindet sich momentan noch im Umbau und wird frühestens im Oktober fertig sein. Dagegen ist die Unterkunft in der Elly-Beinhorn-Straße seit Ende Mai bezugsfertig. Die Notunterkunft in der Peter Jordan-Jordan Schule muss deshalb auch wieder zur Unterbringung von Flüchtlingen genutzt werden. Bis Ende des Jahres werden voraussichtlich alle Plätze in den vorhandenen Unterkünften in Mainz belegt sein.

Derzeit werden mit Hochdruck weitere Optionen zur Unterbringung geprüft (z.B. Liegenschaft hinter dem Rheingauwall, Housing-Area in Gonsenheim, GFZ-Kaserne, Allianzhaus in der Innenstadt). Mittelfristig sollen für Flüchtlingsfamilien Mehrfamilienhäuser in Neubaugebieten errichtet werden. Von Bund und Land wurden den Kommunen weitere finanzielle Unterstützung zugesichert.

Die angekündigte Konzeption zur Unterbringung von Flüchtlingen soll nach der Sommerpause in den Gremien vorgelegt werden.

Punkt 5 **Sachstandsbericht zu Antrag 1743/2014/1 SPD-, Bündnis 90/Die Grünen- und FDP-Stadtratsfraktion** **hier: Kostenerstattung für die Unterbringung von Flüchtlingen** **Vorlage: 0903/2015**

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen. Der Antrag ist erledigt.

Punkt 6 **Qualifizierter Mietspiegel Mainz 2015**
Vorlage: 0992/2015

Herr Klupp von dem Hamburger Institut Analyse & Konzepte (A&K) stellt mit einer PowerPoint Präsentation den zukünftigen „Qualifizierten Mietspiegel“ vor, der nach anerkannten wissenschaftlichen Grundsätzen erstellt und von der Gemeinde oder von Interessenvertretern der Vermieter und der Mieter anerkannt wird.

Herr Klupp berichtet, dass der neu erstellte Qualifizierte Mietspiegel einen repräsentativen Überblick über die ortsüblichen Mieten im nicht preisgebundenen Wohnraum gibt. Stichtag der erhobenen Daten war der 01.10.2014 - exakt vier Jahre nach der letzten Erhebung.

Erstmals aufgenommen wurde eine Einstufung der Wohnlage, wobei folgende Punkte eine Rolle spielten: Verkehrsbelastungen, Immissionen, Infrastruktur und Grünflächen.

Der Qualifizierte Mietspiegel 2015 wird nach dem Beschluss im Stadtrat veröffentlicht und ist ab diesem Zeitpunkt gültig.

Abschließend beantworten Herr Klupp (A&K), Herr Meyer (Amt für soziale Leistungen) sowie Frau Rohrbacher und Frau Reisch (Amt für Stadtentwicklung, Statistik und Wahlen) Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Sozialausschuss beschließt einstimmig:

Der Stadtrat nimmt den neuen Mietspiegel zur Kenntnis und beschließt, ihn gemäß § 558 d BGB als „Qualifizierter Mietspiegel Mainz 2015“ zu veröffentlichen.

Punkt 7 **Mitteilungen**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Ende der Sitzung: 18:45 Uhr

gez.

gez.

.....
Kurt Merkator
Beigeordneter

.....
Thorben Zell
Schriftführung